

PROTOKOLL DER SITZUNG DES FAKULTÄTSRATES CHEMIE AM 22.01.2021 (PER VIDEOKONFERENZ)

Beginn: 14:15 Uhr
Ende: 15:41 Uhr

Anwesende:

Dekan:	Meyer
Studiendekan:	Geil
Forschungsdekan:	Vana
Hochschullehrer:	Alcarazo, Mata, Schneider, Siewert, Steinem, Suhm
wiss. Mitarbeiter:	Oswald (ab 14:30h), Schäfer
MTV:	Bode (f. Senge), Heymann
Promovierendenvertretung:	Graw
Studierende:	Proges (für Kaste), Böhm
Gleichstellungsbeauftragte:	Herbst-Irmer
Geschäftsführung Dekanat:	Trzeciok
Gäste	Behler, Stalke, Hold, Stückl (alle öffentlicher Teil bis 15:24 Uhr), Venus
Protokoll:	Venus

A. Eröffnung der Sitzung

Der Dekan eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Aufgrund der Änderung der Grundordnung und der von der Universitätsleitung festgestellten erheblichen Einschränkung des Betriebs findet die Sitzung als Videokonferenz per BigBlueButton statt.

B. Durchführung der Sitzung

I. Öffentlicher Teil

TOP 0 Feststellung der Tagesordnung

Die vorab per Mail versandte Fassung wurde im Sharepoint eingestellt. Die TO wird um den TOP 3 Änderung APO erweitert. Die anderen TOPs verschieben sich entsprechend. Diese Tagesordnung wird einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen genehmigt.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 25.11.2020

Das Protokoll vom 25.11.2020 wird einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen genehmigt.

TOP 2 Mitteilungen des Dekanats

Mitteilungen des Dekans:

-Das Präsidium hat der Aufnahme von Bleibeverhandlungen mit Prof. Siewert zugestimmt.

-In der Fakultät Chemie werden vier geschlechtsneutrale Toiletten eingerichtet. Die Standorte sind in Gebäude C (Durchgangsebene zum IPC), im 4. OG des IAC, im Gebäude E sowie im Foyer vor Hörsaal MN 27.

Aus Senat und Dekanekonzil:

-Der Senat hat für das Sommersemester 2021 weiterhin die erhebliche Beeinträchtigung des Betriebs festgestellt.

-Die Abstimmung über die universitäre Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22 läuft im Dekanekonzil. Es liegt ein Vorschlag zu einer Thematik aus dem Bereich des Wöhler-Forschungsinstituts vor.

-Campus Covid-Screening: bis zum 15.01.2021 wurden schon 5300 Tests durchgeführt mit nur wenigen positiven Fällen. Die Tests sind freiwillig und genügend Kapazitäten vorhanden. Die Teilnehmer*innen von Praktika sollen dazu ermuntert werden, diese Test zu nutzen.

-Das von WKN und MWK geforderte Papier zur Gesamtstrategie für die Entwicklung der Georg-August-Universität 2021-2030 wird derzeit erarbeitet.

-Präsidentschaftswahl: Zwei Kandidaten sollten sich am 20.1. vorstellen, einer hat kurz vor dem Termin seine Kandidatur zurückgezogen, sodass mit Prof. Dr. Metin Tolan ein Kandidat verbleibt. Am 27.1. ist die Sitzung des Stiftungsausschusses, bei der Herr Tolan zur Wahl steht.

-Die Fortführung von Zentren wird auf Universitätsebene diskutiert. Die Folgen für das ICASEC sind dabei noch offen.

-Die neue Anti-Korruptionsrichtlinie ist in den Amtlichen Mitteilungen veröffentlicht worden.

-Neben den Mittelkürzungen durch das Land werden an der Universität intern weitere Budgetunschichtungen vorgenommen. Für die Fakultät für Chemie bedeutet dies weitere rund 500 TEUR an Budgetreduktion in 2021 sowie in 2022.

Mitteilungen des Studiendekans:

-Durch die Master-Auswahl-Kommission vom 21.1. wurden 27 Personen für das Sommersemester 2021 zugelassen.

-Die Lehrleistungen (entsprechend LVVO) werden in Kürze wieder abgefragt. Hierbei gelten die Anrechnungsfaktoren für die Online-Lehre wie für die Präsenz-Lehre.

Auf Nachfrage von Frau Prof. Steinem nach GRE-Tests berichtet der Studiendekan, dass die GRE-Tests nicht die praktischen Fähigkeiten testeten, vor allem aber nicht zu Terminen angeboten werden, welche zu den Zeitlinien der Bewerbungsphase in Göttingen passen. Aus der Master-Auswahlkommission heraus wurde um ein Meinungsbild gebeten, ob doch wieder Auswahlinterviews zumindest mit Bewerber*innen von außerhalb der EU denkbar wären und ob genug Fakultätsmitglieder bereit wären, dabei mitzuwirken.

Auf die Frage von Herrn Oswald nach der möglichen Manipulation von Online-Prüfungen antwortet Herr Geil, dass es dazu keine technischen Lösungen gibt, um dies vollständig auszuschließen. Insgesamt äußert sich der Fakultätsrat eher skeptisch zu der Möglichkeit der Interviews. Der Studiendekan weist auf einen Vorschlag hin, der in Kürze in der Studienkommission diskutiert wird, wonach mit Selbsteinschätzungsbögen (auf freiwilliger Basis) die laborpraktischen Kompetenzen eingeschätzt und mögliche Defizite für ein erfolgreiches Master-Studium ermittelt werden können.

Studiendekanekonzil und virtuelle AG Lehre

- Die Klausurtermine für das WiSe 20/21 sollen wie geplant eingehalten werden.

-Verlängerungen für Abschlussarbeiten durch Corona: pauschal werden in vielen Fakultäten 31 Tage gewährt; für die Fakultät Chemie werden individuelle Lösungen nach Rücksprache mit den Betreuer*innen gefunden, da die Einschränkungen deutlich unterschiedlich sind.

-Im Sommersemester 2021 werden voraussichtlich wieder alle Vorlesungen, Übungen und Seminare in digitaler Form angeboten werden und Präsenz-Lehrveranstaltungen auf Praktika begrenzt bleiben.

TOP 3 Änderung der APO

Der Fakultätsrat hatte im Vorfeld zu der geplanten APO-Änderung Stellung genommen. Diese wurde dann jedoch wie vorgeschlagen genehmigt. Für den Fall, dass benotete Prüfungen in unbenotete Prüfungen geändert werden sollen, wird darum gebeten, dass der Fakultätsrat ein Verfahren beschließt. Vorgeschlagen wird Folgender Ablauf:

Studienkommission und Modulverantwortliche*r schlagen die Änderung vor und können diese im Einvernehmen beschließen. Im Konfliktfall wird der Vorgang dem Fakultätsrat zur endgültigen Entscheidung vorgelegt.

Der Fakultätsrat stimmt dem Vorschlag einstimmig mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen zu.

TOP 4 Studienqualitätsmittel

Der Entwurf für die Planung der dezentralen Studienqualitätsmittel für das Sommersemester 2021 war im Sharepoint einsehbar. Die Studienkommission hat den Entwurf in ihrer Sitzung vom 10. Dezember 2020 genehmigt. Zum Thema Druckguthaben gab es vom Landesrechnungshof noch immer keine endgültige Stellungnahmen,

sodass das Präsidium entschieden hat, dass die Guthaben bis auf weiteres gebucht werden können.

Der Fakultätsrat genehmigt einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen die Liste der dezentralen Studienqualitätsmittel.

TOP 5 Bericht zur Lehrveranstaltungsevaluation

Der Entwurf für den Bericht war im Sharepoint einsehbar. Die Studienkommission hat den Bericht in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2020 genehmigt.

Der Fakultätsrat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis (einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen).

TOP 6 Änderung rer.-nat.-Promotionsordnung (RerNat-O 2012): §7

Die geplante Änderung war im Sharepoint einsehbar.

Die Änderung ist nötig, um auch für Promovierende, die noch nach der alten Ordnung promovieren, rechtssicher die Regelungen bei erheblicher Störung des Betriebs anwenden zu können .

Der Fakultätsrat stimmt der Änderung einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen zu.

TOP 7 Änderung der Promotionsordnung (RerNat-O 2018): §5

Die geplante Änderung war im Sharepoint einsehbar.

Zum Hintergrund:

In der GAUSS-Vorstands-Sitzung vom 01.07.2020 wurde über die Änderung zu §5 abgestimmt, wonach beim TAC Meeting *alle* Mitglieder anwesend sein *sollen*. Über diese Änderung haben Sie bereits in Ihren FR beraten. Die Fakultät für Chemie hatte diese Änderung jedoch abgelehnt.

Eine Mindestanforderung war eine Umformulierung der neuen Fassung, wonach „anwesend sein“ in „teilnehmen“ geändert werden soll. Damit wird deutlicher, dass z. B. auch eine Teilnahme via Videokonferenz möglich ist. Unter Berücksichtigung dieses Vorschlags aus der Fakultät für Chemie, wurde dem Vorstand am 11.11.2020 ein neuer Textvorschlag mit einer zusätzlichen Erweiterung unterbreitet (*zur Beteiligung externer Mitglieder mit Unterstützung durch ein System der Bild- und Tonübertragung*) und einstimmig befürwortet.

Die Fakultät für Geologie und Geowissenschaften hat für diese beschlossene Änderung des §5 dem GAUSS-Office einen weiteren Vorschlag aus ihrer FR-Sitzung am 16.11.2020 präsentiert.

Demnach möchte überlegt werden anstelle von

„zur Beteiligung externer Mitglieder kann das Gespräch ganz oder zum Teil mit Unterstützung durch ein System der Bild- und Tonübertragung durchgeführt werden“,

den Wortlaut

„die Sitzung kann durch Unterstützung durch ein System der Bild- und Tonübertragung durchgeführt werden“

zu verwenden. Dieser Satz klingt weniger einschränkend und macht deutlich, dass TAC-Meetings allgemein per Videokonferenz abgehalten werden können, wie es derzeit bereits möglich ist.

Der Fakultätsrat spricht sich für die von den Geowissenschaften vorgeschlagene Formulierung aus und genehmigt die Ordnungsänderung einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen.

TOP 8 Änderung der rer.-nat.-Promotionsordnung (RerNat-O 2018) und Änderung der GGNB-Prüfungsordnung: Aufnahme neues Promotionsprogramm „Cardiovascular Science“

Entgegen den Unterlagen, die GGNB kurzfristig für die November-Sitzung vorgelegt hatte, ist das geplante neue Programm nicht an der Fakultät für Biologie & Psychologie federführend angesiedelt, sondern bei der UMG.

Vor diesem Hintergrund bittet der Dekan, neu über diesen Punkt im Fakultätsrat zu beraten.

Die Liste der vorgesehenen Prüfungsberechtigten/PIs sowie weitere Informationen zum Programm waren im Sharepoint einsehbar. Der Fakultätsrat äußert umfassende Bedenken bezüglich der Passigkeit des Programms und der PIs zum mathematisch-naturwissenschaftlichen Gebiet. Zudem wird die zunehmende Ausdifferenzierung und fachliche Kleinteiligkeit einzelner Promotionsprogramme kritisch gesehen, sofern es um die Verleihung des Titels „Dr. rer. nat.“ gehen soll.

Der Fakultätsrat lehnt die Aufnahme des neuen Promotionsprogramm „Cardiovascular Science“ bzw. die erwünschte Änderung der Ordnung bis auf Weiteres ab und wünscht weitere Informationen zur Implementierung des Programms, idealerweise auch die Teilnahme einer verantwortlichen Person an der nächsten Sitzung des Fakultätsrates, um dann entscheiden zu können.

TOP 9 Änderung der GGNB-Ordnung

Gegenüber der bereits im November beschlossenen Änderung wurde ein weiterer kleiner Änderungswunsch von der GGNB eingebracht. Die Textfassung mit beiden Änderungen war im Sharepoint einsehbar.

Neu gegenüber der November-Fassung ist:

§ 11 Abs. 8 Satz 1: „Der Beirat wird von der oder dem Vorsitzenden mindestens alle drei Jahre einberufen.“

Der Fakultätsrat stimmt der Änderung der GGNB-Ordnung einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegegnstimmen zu.

TOP 10 Verschiedenes

Keine Beiträge.

II. Nichtöffentlicher Teil (...)

C. Ende der Sitzung

Die Sitzung wird um 15:41 Uhr geschlossen.

gez. Prof. F. Meyer
Dekan

gez. Venus
- f. d. Protokoll –